

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP)
und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator	
Produktname	M-Coat JA Part A
Produktcode	Nicht anwendbar
Eindeutiger Formelidentifikator (UFI)	Nicht anwendbar
Nanoform	Das Produkt enthält keine Nanopartikel.
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	
Identifizierte Verwendung(en)	Dichtstoffe
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht bekannt
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
Unternehmenskennzeichen	VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH Tatschenweg 1 74078 Heilbronn Deutschland
Telefon	+49 (0) 7131 39099-0
Fax	+49 (0) 7131 39099-229
E-Mail (fachkundige Person)	mm.de@vpgsensors.com
1.4 Notrufnummer	
Notfalltelefon	(00-1) 703-527-3887
Gesprochene Sprachen	CHEMTREC (24 Stunden) Alle offiziellen europäischen Sprachen.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs	
2.1.1 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Acute Tox. 4; H302 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 1; H372 Aquatic Chronic. 1; H410
2.2 Kennzeichnungselemente	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Produktname	M-Coat JA Part A
Gefahrenpiktogramme	  
Signalwörter	GEFAHR
Enthält:	Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide, Manganese dioxide
Gefahrenhinweise	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P260: Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

www.vpgsensors.com
 Ausgabedatum: 10/01/2023
 Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
 Version 4.0

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280:
 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
 P314: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

Zusätzliche Information

Nicht zugeordnet

2.3 Sonstige Gefahren

Keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Stoffe** - nicht anwendbar.

3.2 **Gemische**

EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Chemische Identität des Stoffes	%W/W	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Registriernr.	Einstufung in Gefahrenklassen
Manganese dioxide	15 - 40	1313-13-9	215-202-6	Noch nicht in der Supply Chain zugeordnet	Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H332 STOT RE 1 ; H372
Terphenyl, hydrogenated	10 - 30	61788-32-7	262-967-7	Noch nicht in der Supply Chain zugeordnet	Aquatic Chronic. 2; H411
Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide	1 - 5	120-54-7	204-406-0	Noch nicht in der Supply Chain zugeordnet	Skin Sens. 1 ; H317 Aquatic Chronic. 2; H411
Terphenyl	1 - 5	26140-60-3	247-477-3	Noch nicht in der Supply Chain zugeordnet	Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410

Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) & M-Faktor

Chemische Identität des Stoffes	CAS-Nr.	EG-Nr.	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)	M-Faktor
Terphenyl	26140-60-3	247-477-3	-	10 (chronisch)

Anmerkung: Den vollen Text der H-Sätze finden Sie in Kapitel 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen



4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz des Ersthelfers

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeigneten Atemschutz tragen, wenn eine Einwirkung hoher Materialkonzentrationen wahrscheinlich ist. Berührung mit der Haut vermeiden. Verunreinigte Kleidungsstücke sollten vor der Wiederverwendung gewaschen werden. Mund zu Mund Beatmung darf nicht

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

Einatmen	angewandt werden. Augenduschen sollten möglichst in der Nähe des Arbeitsplatzes aufgestellt sein. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Hautkontakt	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Bei Hautreizung (Rötung, Hautausschlag, Bläschenbildung): Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Bewusstlosen nichts oral verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel	Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Vorzugsweise mit Schaum, Kohlenstoffdioxid oder Löschpulver löschen.
Geeignete Löschmittel	
Ungeeignete Löschmittel	Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Zersetzung durch Feuer unter Bildung giftiger Gase: Kohlenmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Stickoxide, Schwefeloxide, Metalloxide.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Vermeiden Sie das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Vorsicht - Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Zündquellen entfernen. Wenn möglich, Undichtheiten beseitigen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Für ausreichende Belüftung sorgen. Dampf nicht einatmen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Es muß sichergestellt werden, daß die mit der Beseitigung des verschütteten/ausgelaufenen Produkts beauftragten Personen geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.. Kleine verschüttete Mengen verdampfen lassen, sofern eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.
Beim Verschütten/Auslaufen einer größeren Menge:	Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auf windzugewandter Seite bleiben. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde.

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

www.vpgsensors.com
 Ausgabedatum: 10/01/2023
 Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
 Version 4.0

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
 Siehe Abschnitt: 8, 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für ausreichende Belüftung sorgen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dampf nicht einatmen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagertemperatur
 Max. Lagerdauer
 Unverträgliche Materialien

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Kühl halten. Von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht entfernt aufbewahren.
 Über (°C) lagern: 5 (41 °F)
 Unter normalen Bedingungen stabil.
 Fernhalten von: Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel) und Säuren. Vor direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.
 Siehe Abschnitt: 1.2.

7.3 Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Stoff	CAS Nr.	MAK		Spzbg	SchwGr	Hautres/ Sens	KanzKat	KmutKat
		ml/m ³ (ppm)	mg/m ³					
Talk (asbestfaserfrei) (alveolengängige Fraktion)	14807-96-6	-	-	-	-	-	-	3

Quelle:

MAK- und BAT-Werte-Liste 2021

Bemerkungen:

MAK-Wert in mg/m³ mit Zusatz „A“: alveolengängige Fraktion; „E“: einatembare Fraktion
 Spzbg: Spitzenbegrenzungs-Kategorie (Überschreitungsfaktor)
 SchwGr: Schwangerschaftsgruppe
 Hautres: Gefahr durch Hautresorption: „H“
 Sens: Gefahr der Sensibilisierung; – der Atemwege: „Sa“; – der Haut: „Sh“; – der Atemwege und der Haut: „Sah“; Gefahr der Photokontaktsensibilisierung: „SP“
 KanzKat: Kanzerogenitäts-Kategorie
 KmutKat: Keimzellmutagenitäts-Kategorie

Stoff	CAS Nr.	Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	Bemerkungen	Änderung
		ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Überschreitungsfaktor		Monat/ Jahr
Terphenyl, hydriert	61788-32-7	-	19E	2,5 (II)	EU	09/17
Mangan und seine anorganischen Verbindungen	-	-	0,02A 0,2E	8(II)	DFG, Y, 10, 20	09/15

Quelle:

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe - Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900, Fassung 23.06.2022)

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP)
und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

H= hautresorptiv (siehe Nummer 2.6)

Y= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

(10) Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls.

(20) Für Permanganate gilt Spitzenbegrenzung, Überschreitungsfaktor 1 (II).

8.1.2 Biologischer Grenzwert	Nicht eingerichtet
8.1.3 PNECs und DNELs	Nicht eingerichtet
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition	
8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung sorgen. Oder Geeigneten Behälter verwenden. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. Örtliches Absaugen wird empfohlen. Belüftungssysteme müssen funksicher sein, die verwendete Ausrüstung muss zugelassen und explosionsgeschützt sein und alle elektrischen Systeme müssen eigensicher sein. Augenduschen sollten möglichst in der Nähe des Arbeitsplatzes aufgestellt sein.
8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung	Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Schutzkleidung ist speziell auf den Arbeitsplatz abzustimmen und richtet sich nach Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe, mit denen gearbeitet wird. Genaue Informationen zur Beständigkeit der Schutzkleidung sind beim jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Augen-/Gesichtsschutz



Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Hautschutz



Handschutz:

Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers. Wird empfohlen: PVC / Nitrilkautschuk

Bei Vollkontakt:

Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374.

Nitrilkautschuk (Mindestdicke: 0.33 mm)

Butylkautschuk (Mindestdicke: 0.5 mm)

Bei Spritzkontakt:

Schutzindex von mindestens Klasse 5, entsprechend > 240 Minuten Permeationszeit nach EN 374

Polychloropren - CR (Mindestdicke: 0.5 mm)

Ungeeignete Handschuhmaterialien:

Naturkautschuk/Naturkautschuk, Polyvinylchlorid - PVC.

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP)
und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

Atemschutz



Körperschutz:

Staubundurchlässige Arbeitskleider tragen. Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um Hautkontakt zu vermeiden.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Eine geeignete Atemmaske mit Filter Typ A (EN141 oder EN405) wird empfohlen.

hohen Konzentrationen: Geeignetes Atemgerät tragen. Wird empfohlen: Selbstständiger Atmungsapparat (DIN EN 137)

Thermische Gefahren

nicht anwendbar

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	schwarz
Geruch	nicht bestimmt
Schmelzpunkt und Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	> 37.78 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar - Flüssig
Unterer und oberer Explosionsgrenzwert bzw. unterer und oberer Entzündbarkeitsgrenzwert	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	98.89 °C [Closed cup/Geschlossener Tiegel]
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	Unlöslich in kaltem Wasser.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Protokollwert)	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	0.27 kPa (2.03 mm Hg) @ 20°C
Dichte und/oder relative Dichte	1.65
Relative Dampfdichte	Terphenyl, hydrogenated: 7.95 (Luft = 1)
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

explosive Eigenschaften	Nicht explosiv.
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht entzündend (oxidierend) wirkend.
Viskosität	> 0.21 cm ² /s @ 40°C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.2 Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil. Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht entfernt aufbewahren.
10.5 Unverträgliche Materialien	Fernhalten von: Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel) und Säuren.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzung durch Feuer unter Bildung giftiger Gase: Kohlenmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Stickoxide, Schwefeloxide, Metalloide.

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

ABSCHNITT 11: Toxikologischeangaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Verschlucken

Mischung: Acute Tox. 4; H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): geschätzt geschätzt LD50 >300 - ≤2000 mg/kg KG/Tag

Manganese dioxide Acute Tox. 4; H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

ECHA-Registrierungsdossier

Einatmen

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): geschätzt LC50 > 5 mg/L (Staub/Nebel)

Hautkontakt

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): geschätzt LD50 > 2000 mg/kg KG/Tag

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide

Mischung: Skin Sens. 1; H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Skin Sens. 1; H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

EU-Klassifizierungs- und Kennzeichnungsinventar, ≥30 Benachrichtigungen

Keimzellmutagenität

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.:

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Mischung: STOT RE 1; H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition:

Manganese dioxide

STOT RE 1; H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition: Gehirn und zentrales Nervensystem (Einatmen)

Untersuchungen mit wiederholten Gaben zeigen, daß das Produkt ein Potential für Neurotoxizität hat (Einatmen) Roels et al (1992)

Aspirationsgefahr

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

11.2.2 Sonstige Angaben

Keine

ABSCHNITT 12: Umweltbezogeneangaben

12.1 Toxizität

Mischung: Gewässergefährdend, Akut - Category 2

H401: Giftig für Wasserorganismen.

Gewässergefährdend, chronisch - Category 1

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Terphenyl, hydrogenated

Aquatic Chronic. 2: H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

LC50 (Fische) mg/l: 0.025

LOEC (Fisch)mg/L : 0.041

NOEC (Fisch)mg/L: 0.0048

ECHA-Registrierungsdossier

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

	Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide	Aquatic Chronic. 2: H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	Terphenyl	EU-Klassifizierungs- und Kennzeichnungsinventar, ≥30 Benachrichtigungen Aquatic Acute 1; H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. EC50 (Regenbogenforelle)mg/L: 27 EC50 (Daphnia magna) µg/L: 22 Aquatic Chronic 1; H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. NOEC Pimephales promelas (Dickkopfelritze) mg/L: 0.037 M-Faktor (chronisch): 10 ECHA-Registrierungsdossier
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten für die gesamte Mischung.
	Manganese dioxide	Nicht anwendbar für anorganische Stoffe.
	Terphenyl, hydrogenated	Von Natur aus biologisch abbaubar
	Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide	Keine Daten verfügbar
	Terphenyl	Biologisch nicht leicht abbaubar. Im Wasser: persistent.
12.3	Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten für die gesamte Mischung.
	Manganese dioxide	Nicht anwendbar für anorganische Stoffe.
	Terphenyl, hydrogenated	Der Stoff hat ein hohes Bioakkumulationspotential. BCF: 5200
	Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide	Keine Daten verfügbar
	Terphenyl	Stoff hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation. BCF: 25 - 129
12.4	Mobilität im Boden	Keine Daten für die gesamte Mischung.
	Manganese dioxide	Der Stoff hat geringere Mobilität im Boden. Kd: ~1355 (OECD 106)
	Terphenyl, hydrogenated	Der Stoff hat geringere Mobilität im Boden. LogKoc: 4.2 – 6.1
	Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide	Keine Daten verfügbar
	Terphenyl	Der Stoff hat geringere Mobilität im Boden. LogKoc: 4.2 – 5.8
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
12.6	Endokrinschädliche Eigenschaften	Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.
12.7	Andere schädliche Wirkungen	Nicht bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgen von Abfällen in einer zugelassenen Entsorgungs-Anlage. Abfall einstuftung gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie): HP5, HP6, HP13, HP14
13.2	Zusätzliche Hinweise	Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA/ICAO
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 3082	UN 3082	UN 3082
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S (Terphenyl)	ENVIRONMENT ALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S (Terphenyl)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S (Terphenyl)
14.3	Transportgefahrenklassen	9	9	9
14.4	Verpackungsgruppe	III	III	III
14.5	Umweltgefahren	UMWELTGEFÄH RDEND	UMWELTGEFÄH RDEND	ALS MEERESSCHADND STOFF

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

					EINGESTUFT (MARINE POLLUTANT).
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Siehe Abschnitt: 2			
14.7	Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.8	Zusätzliche Hinweise				

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch				
15.1.1	EU-Vorschriften Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: Besonders besorgniserregender Stoff(e) Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie] Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Zu beachten:	Nicht eingeschränkt Terphenyl, hydrogenated - gelistet 27/06/2018: vPvB (Artikel 57e). E1 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.			
15.1.2	Nationale Vorschriften Germany Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft) Wassergefährdungsklasse (WGK) TRGS 401	5.2.5 Organische Stoffe Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung) Das Produkt ist hautgefährdend.			
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Eine Chemikalien-Sicherheitsbewertung gemäß REACH wurde nicht durchgeführt.			

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die folgenden Abschnitte wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: Neues Format der SDB-Verordnung 2020/878, alle Abschnitte wurden überarbeitet. Das Sicherheitsdatenblatt bitte sorgfältig durchlesen.

Literaturhinweise:

Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS).

Harmonisierte Klassifikation(en) für Manganese dioxide (CAS-Nr. 1313-13-9).

Bestehende ECHA-Registrierung(en) für Manganese dioxide (CAS-Nr. 1313-13-9), Terphenyl, hydrogenated (CAS-Nr. 61788-32-7), Terphenyl (CAS-Nr. 26140-60-3).

Das öffentliche einstufigs- und kennzeichnungsverzeichnis (c&l-verzeichnis) für Bis (piperidinothiocarbonyl) tetrasulphide (CAS-Nr. 120-54-7), Polyphenyls, quater- and higher, partially hydrogenated (CAS-Nr. 68956-74-1)

Literaturhinweise:

1. Roels HA, Ghyselen P, Buchet JP, et al. 1992. Assessment of the permissible exposure level to manganese in workers exposed to manganese dioxide dust. Br J Ind Med 49:25-34.

EU Einstufung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und (EU) 2020/878 erstellt

M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

www.vpgsensors.com
 Ausgabedatum: 10/01/2023
 Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
 Version 4.0

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnung des Grenzwertes
Skin Sens. 1; H317	Berechnung des Grenzwertes
STOT RE 1; H372	Berechnung des Grenzwertes
Aquatic Chronic. 1; H410	Ergebnisberechnung

LEGENDE

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
BCF	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DNEL	Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat
EU	Europäische Union
EC	Europäische Gemeinschaft
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
IATA	International Air Transport Association
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
LC50	Letale Konzentration, bei der 50% der Population versterben
LD50	Letale Dosis, bei der 50% der Population versterben
LOEC	Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung
LTEL	Langzeitexpositionsgrenzwert
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
TWA	Zeitgewichteter Mittelwert
STEL	Kurzzeitexpositionsgrenzwert
vPvB	sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar
UK	Vereinigtes Königreich
UN	United Nations

Einstufung in Gefahrenklassen / Klassifizierungscode:

Acute Tox. 4; Akute Toxizität, Kategorie 4	Gefahrenhinweise H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Sens. 1; Haut Sensibilisierung, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Acute Tox. 4; Akute Toxizität, Kategorie 4	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
STOT RE 1; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, Kategorie 1	H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Acute 1; Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Acute 2; Gewässergefährdend, akut, Kategorie 2	H401: Giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1; Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 2; Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Hinweise auf Haftungsausschluss

Von der Genauigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen oder anderweitig dem Anwender bereitgestellten Informationen wird ausgegangen und sie werden in gutem Glauben gegeben. Der Anwender ist jedoch gehalten, sich selbst von der Eignung des Produkts für den betreffenden Zweck zu überzeugen.

Sicherheitsdatenblatt



M-Coat JA Part A

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP)
und 2020/878

www.vpgsensors.com
Ausgabedatum: 10/01/2023
Datum der Erstausarbeitung: 19/06/2015
Version 4.0

überzeugen. VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH gibt keine Garantie auf die Eignung für einen bestimmten Zweck und es wird jede implizierte Gewährleistung bzw. jeder implizierte Zustand so weit ausgeschlossen, wie es gesetzlich zulässig ist. VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden (mit Ausnahme durch Tod oder Verletzung durch ein nachgewiesenermaßen defektes Produkt entstandener), die durch das Vertrauen des Anwenders auf diese Informationen entstanden sind. Freiheit von Patent-, Urheber- oder Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.



Disclaimer

ALL PRODUCTS, PRODUCT SPECIFICATIONS AND DATA ARE SUBJECT TO CHANGE WITHOUT NOTICE.

Vishay Precision Group, Inc., its affiliates, agents, and employees, and all persons acting on its or their behalf (collectively, "VPG"), disclaim any and all liability for any errors, inaccuracies or incompleteness contained herein or in any other disclosure relating to any product.

The product specifications do not expand or otherwise modify VPG's terms and conditions of purchase, including but not limited to, the warranty expressed therein.

VPG makes no warranty, representation or guarantee other than as set forth in the terms and conditions of purchase. **To the maximum extent permitted by applicable law, VPG disclaims (i) any and all liability arising out of the application or use of any product, (ii) any and all liability, including without limitation special, consequential or incidental damages, and (iii) any and all implied warranties, including warranties of fitness for particular purpose, non-infringement and merchantability.**

Information provided in datasheets and/or specifications may vary from actual results in different applications and performance may vary over time. Statements regarding the suitability of products for certain types of applications are based on VPG's knowledge of typical requirements that are often placed on VPG products. It is the customer's responsibility to validate that a particular product with the properties described in the product specification is suitable for use in a particular application. You should ensure you have the current version of the relevant information by contacting VPG prior to performing installation or use of the product, such as on our website at vpgsensors.com.

No license, express, implied, or otherwise, to any intellectual property rights is granted by this document, or by any conduct of VPG.

The products shown herein are not designed for use in life-saving or life-sustaining applications unless otherwise expressly indicated. Customers using or selling VPG products not expressly indicated for use in such applications do so entirely at their own risk and agree to fully indemnify VPG for any damages arising or resulting from such use or sale. Please contact authorized VPG personnel to obtain written terms and conditions regarding products designed for such applications.

Product names and markings noted herein may be trademarks of their respective owners.

Copyright Vishay Precision Group, Inc., 2014. All rights reserved.